

Kurzbio:

Erik Spiekermann (*1947) – Setzer, Drucker, Kunsthistoriker, Informationsdesigner, Schriftentwerfer und Fachautor – gründete 1979 MetaDesign, das er zum größten deutschen Designbüro bis zu seinem Ausstieg 2001 ausbaute. Projekte u.a. Leitsysteme für die BVG Berlin und Flughafen Düsseldorf sowie Corporate Design Programme für Audi, VW, WDR et al. Zeitschriftenlayouts u.a. für The Economist. Schriften für Heidelberger, Bosch, Deutsche Bahn, ZDF, Cisco, Mozilla, Autodesk und die Europäischen Fernstraßen.

1989 gründete er FontShop, den weltweit ersten Vertrieb für elektronische Schriften. Einige seiner Schriftenwürfe, u. a. FF Meta und ITC Officina, gelten als moderne Klassiker. Für seine DBType der Deutschen Bahn bekam er 2007 den Bundespreis Design in Gold.

Honorarprofessor HfK Bremen, emeritierter Professor UdK Berlin, Ehrendoktor Art Center in Pasadena, Royal Designer for Industry der Royal Society for the Arts in London, Preisträger Königliche Akademie Den Haag und im Vorstand etlicher Verbände. Gründungsmitglied Forum Typografie. 2011 Designpreis Deutschland für sein Lebenswerk, sowie die TDC Medaille in New York und den SOTA Award in New Orleans, ebenfalls für das gesamte Schaffen. Februar 2013 Ehrenpreis für das Lebenswerk vom ADC Deutschland. Eine Monografie über ihn von Johannes Erler heißt „Hallo ich bin Erik“.

Spiekermanns Designbüro in Berlin, Amsterdam, San Francisco, Singapur und Los Angeles ist die Edenspiekermann AG.



Seine digital-analoge Buchdruckwerkstatt galerie p98a hat neun Andruckpressen, einen Heidelberger Tiegel, viele Schriften aus Holz und Blei, einen Risograph und einen Typengreif:



Sehr kurz:

Erik Spiekermann – Setzer, Drucker, Kunsthistoriker, Informationsdesigner, Schriftentwerfer und Fachautor, Prof & Dr. h.c.

Gründer MetaDesign '79, FontShop '89. Bundespreis für das Lebenswerk 2011. Heute Edenspiekermann AG Berlin, Amsterdam, San Francisco, Singapur, Los Angeles und galerie p98a, experimentelle Werkstatt für digital-analogen Buchdruck.